



Südhemmern, 16. Mai 2024

Ruhiger Vatertag beim TuS Südhemmern

Wer am Vatertag mit Rad zum Sportplatz in Südhemmern angereist ist, und einen Stellplatz suchte, suchte zwischenzeitlich vergeblich. Anstatt der unzähligen Bollerwagengruppen aus den Vorjahren, waren es in diesem Jahr vor allem viele Fahrradfahrer, die das gute Wetter ausgenutzt, und bei ihrer Tour einen Zwischenstopp in Südhemmern eingelegt haben. „In den ganzen Jahren, in denen in Südhemmern Sportfest gefeiert wird, habe ich noch nie so viele Räder hier stehen sehen“, sagt einer der Anwohner, der das Treiben auf dem Sportplatz mitverfolgt hat. Entsprechend voll war gegen Nachmittag der Sportplatz.

„Trotz der vielen Gäste, war der Vatertag insgesamt eine rundum ruhige Veranstaltung“, sagt Kevin Nobbe, 2. Vorsitzender des Vereins. „Wir haben im letzten Jahr schon festgestellt, dass sich in Sachen Vatertag die Zeiten etwas geändert haben.“ Klar werde an Vatertag gefeiert, längst aber nicht mehr so extrem wie noch vor 10 Jahren. „Es ist schön zu sehen, wie friedlich dieser Tag seit Jahren verläuft. Die meisten Besucher kommen aus der Gemeinde Hille, man kennt sich untereinander und verbringt ein paar schöne Stunden auf dem Sportplatz“, so der 2. Vorsitzende weiter.

Überraschend sei für die Veranstalter zudem, wie viele Besuchergruppen Müllsäcke dabei hatten, um ihren Müll selbst wieder mitzunehmen. „Früher hat sich doch noch niemand Gedanken um den Müll gemacht, wenn er mit dem Bollerwagen losgezogen ist“, sagt Janine Küchhold-Haake, Pressewart des Vereins. Scherben und Glasbruch gebe es kaum noch.

Der Vatertag beim TuS Südhemmern hat eine lange Tradition im Dorf. Bereits die ersten Sportfeste in den 50er Jahren haben um diesen Tag herum stattgefunden. Ab 1985 hat das Dorf damit begonnen, an Vatertag den Fußballdorfpokal auszutragen. Beim Fußballdorfpokal spielen die Ortsteile Specken, Riehe, Dorf, Heide/Allerbruch, Fischerstadt sowie eine Mannschaft der Auswärtigen untereinander den Dorfpokal aus. Fester Bestandteil des Vattertags ist zudem die Erbsensuppe, die von den Turnfrauen des Vereins seit rund 40 Jahren frisch im Möser gekocht wird.

In den 2000er Jahren wurde der Sportplatz zunehmend zum ersten Anlaufpunkt für Bollerwagen-Cliquen. Vom Sportplatz Südhemmern ging es dann mit dem Bollerwagen in den frühen Abendstunden durch das Moor in Richtung Unterlübbe, um beim dortigen Sportfest den Vatertag ausklingen zu lassen. Leider sei der Vatertag, ursprünglich geplant als festes Austragungsdatum für den Dorfpokal, zunehmend aus dem Ruder gelaufen. „Der Sportplatz war in den Tagen nach dem Vatertag nicht betretbar, so viele Scherben und Müll,

wie dort lagen. Das hat dann einfach keinen Spaß mehr gemacht“, erinnert sich Küchhold-Haake. „Sowohl der Aufwand als auch die Kosten wurden für den Verein einfach zu hoch und standen in keinem Verhältnis mehr zum Nutzen.“ Von 2012 bis 2015 hat der Verein den Vatertag ganz ausfallen lassen, und den Dorfpokal mit Erbsensuppe auf den Samstag nach Vatertag verschoben. Gut angekommen sei das nicht. „Eine feste Tradition kann man nicht einfach auf einen anderen Tag verschieben. Wir feiern ja auch Weihnachten nicht alle paar Jahre mal Juli, sondern immer am 24. Dezember.“ Schließlich entschied sich der Verein dazu, den Dorfpokal wieder am Vatertag auszutragen, allerdings ohne Musik und Tanz.

Auch für viele auswärtige Gäste, die nicht beim Fußballdorfpokal mitspielen, oder dem Turnier auf den Zuschauerbänken folgen, ist der Vatertag beim TuS Südhemmern ein beliebtes Ausflugsziel. Südhemmern ist zentral gelegen und gut mit dem Rad zu erreichen. Bei gutem Wetter und an einem Feiertag sei eine Radtour eine beliebte Freizeitbeschäftigung in der Gemeinde Hille. „Viele kehren unterwegs gerne auf Kaffee und Kuchen, oder auf eine Bratwurst, Pommes und ein frisch Gezapftes ein, das spiegelt sich dann eben auch in den Besucherzahlen wider“, so die Pressewartin weiter.

Gewonnen hat den Fußball-Dorfpokal in diesem Jahr übrigens das Dorf. Im Finale hat sich die Mannschaft mit 3:0 gegen die Riehe durchgesetzt und damit dem Titelverteidiger Specken abgelöst. Auch die Turnfrauen waren wieder im Einsatz und haben ihre Erbsensuppe zubereitet, welche bereits nach einer halben Stunde bis auf die letzte Kelle ausverkauft war.

Das Fazit zum Vatertag fällt daher insgesamt positiv aus. Wenn der Vatertag weiter so ruhig verlaufe wie in diesem und auch in den vergangenen Jahren, könne man an der Vatertagstradition festhalten, so der Verein.



Die Gewinner des diesjährigen Fußballdorfpokals: die Mannschaft vom „Dorf“